

# Vorbereitung auf die schriftliche Steuerberaterprüfung und E-Learning



Wählen Sie zwischen den vorgestellten Vorbereitungsmöglichkeiten die passende Alternative für sich aus.

Andreas Wellmann

Jährlich bereiten sich ca. 8.000 Kandidaten auf die schriftliche Steuerberaterprüfung vor, davon absolvieren 6.000 die schriftliche Prüfung und von diesen werden wiederum 60-70% zur mündlichen Prüfung eingeladen. Die Vorbereitungszeiten auf die schriftliche Prüfung variieren zwischen sechs Monaten und zwei Jahren, je nachdem, wie intensiv man sich neben dem Job mit den prüfungsrelevanten Inhalten beschäftigen kann (einige Kandidaten arbeiten 60-70 Stunden wöchentlich nebenbei, andere reduzieren die Arbeitszeit auf fast null).

In der schriftlichen Steuerberaterprüfung müssen an drei Tagen jeweils sechsstündige Klausuren bearbeitet werden. Der verlangte Umfang ist gewaltig: Themen sind die Ertragsteuerarten, Bilanzierung, Umsatzsteuer, Bewertungsrecht, Erbschaftsteuer und Verfahrensrecht. Die konkreten Anforderungen ergeben sich nach § 37 (3) StBerG<sup>1</sup>. Das Besondere an dieser Prüfung ist nun, dass es sich faktisch um ein Staatsexamen handelt. Die drei Klau-

suren werden vom Finanzministerium bereitgestellt, obwohl offiziell die Steuerberaterkammern die Prüfung abnehmen, und abgesehen vom § 37 gibt es keinerlei Hinweise auf die Inhalte oder gar Kurse bzw. einen Studiengang vom Finanzministerium oder den Kammern. Man ist vollkommen privaten Kursanbietern und der eigenen Planung der Vorbereitung „ausgeliefert“. Zudem wird auch praktische Erfahrung verlangt, d. h. alle Kandidaten sind eigentlich berufstätig. Daher haben sich sehr verschiedene Vorbereitungswege ergeben, die von der beruflichen Situation, vom Lerntyp, von der Risikobereitschaft, vom Wohnort (berufsbegleitende Vorbereitungslehrgänge findet man nur in Großstädten) usw. abhängen.

## Vorbereitungsalternativen

Die Komplexität des zu lernenden Stoffes sowie der Umfang und die verlangte Klausurtechnik haben zur Folge, dass eigentlich niemand, trotz der fehlenden staatlichen Ausbildung, um einen Kurs bei einem der privaten Anbieter herunkommt. Man benötigt Unterlagen auf aktuellem Rechtsstand und Übungsklausuren. Ein Fernkurs ist somit das Mindestmaß an Vorbereitung. Die meisten Kandidaten belegen darüber hinaus aber einen oder mehrere Präsenzkurse. Folgende Vorbereitungsarten können unterschieden werden, wobei natürlich auch kombinierte Formen möglich sind:

### Fernkursvorbereitung/Literaturstudium

Eine Möglichkeit ist ein Fern- oder Literaturstudium mit zusätzlichem Klausurenfernkurs in der zweiten Vorbereitungshälfte.

<sup>1</sup> (3) Prüfungsgebiete der Steuerberaterprüfung sind

1. Steuerliches Verfahrensrecht sowie Steuerstraft- und Steuerordnungswidrigkeitenrecht,
2. Steuern vom Einkommen und Ertrag,
3. Bewertungsrecht, Erbschaftsteuer und Grundsteuer,
4. Verbrauch- und Verkehrssteuern, Grundzüge des Zollrechts,
5. Handelsrecht sowie Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, des Gesellschaftsrechts, des Insolvenzrechts und des Rechts der Europäischen Union,
6. Betriebswirtschaft und Rechnungswesen,
7. Volkswirtschaft,
8. Berufsrecht.

Nicht erforderlich ist, dass sämtliche Gebiete Gegenstand der Prüfung sind.

Ein reines Literaturstudium hat aufgrund der redaktionellen Beschränkungen den Nachteil, dass die zur Verfügung stehende Literatur nicht unbedingt auf dem für die Prüfung notwendigen Rechtsstand ist. Zudem muss der Autodidakt selbst selektieren, welcher Sachgebietsstoff für das Steuerberaterexamen relevant sein könnte und dementsprechend die notwendige Fachliteratur für das eigenständige Lernen erwerben. Aufgrund des Umfangs und der Komplexität der Prüfung ein großer Nachteil, da dies zu meist noch neben dem Job, der einen 40-50 Stunden die Woche beansprucht, erledigt werden muss.

Ein Fernkurs hat den Vorteil, dass die Unterlagen speziell für die Prüfungsvorbereitung aufbereitet werden, den prüfungsrelevanten Stoff beinhalten und zudem über den für die Prüfung notwendigen Rechtsstand verfügen. Darüber hinaus werden einzelne Lehrbriefe in regelmäßigen Abständen zugesendet; hierdurch ergibt sich ein gewisser disziplinierender, anleitender Effekt.

In einem abschließenden Klausurenfernkurs erhalten die Teilnehmer wöchentlich Klausuren, die innerhalb einiger Tage zu lösen und zur Korrektur einzusenden sind. Zudem bekommen sie neben der individuellen Korrektur der Klausur auch ausführliche Lösungshinweise, die zusammen mit den gesetzlichen Grundlagen das detaillierte Nacharbeiten der Klausuren ermöglichen.

#### Berufsbegleitende Vorbereitung

Berufsbegleitende Präsenzkurse beginnen 12-18 Monate vor der schriftlichen Prüfung. Die Teilnehmer besuchen wöchentlich ei-

nen Präsenzkurs, erhalten dort Skripte sowie Übungsfälle und müssen von Beginn an den vermittelten Lehrstoff regelmäßig nacharbeiten.

In den ersten Monaten der Vorbereitung steht wegen der praktischen Tätigkeit die Nacharbeit, Wiederholung und Vertiefung des Unterrichtsstoffes im Vordergrund. Nach einigen Monaten beginnt das Klausurentraining, welches i. d. R. in einen längeren Klausurenkurs im August/September vor der Prüfung mündet. Es sollten mindestens 25-30 sechsstündige Klausuren geschrieben, nachbesprochen und nachgearbeitet werden.

#### Vollzeitvorbereitung

Die traditionelle Form der Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung ist die Vollzeitvorbereitung, bei der sich die Teilnehmer, wie der Name schon sagt, in Vollzeit auf die Prüfung vorbereiten. Im Mittelpunkt steht ein Hauptkurs, der zwischen 8 und 15 Wochen andauert und im Mai oder Juni beginnt. In diesem Fall besuchen die Prüfungskandidaten 5 bzw. 6 Tage die Woche einen Präsenzkurs und beginnen, nach 3-4 Wochen die ersten Übungsklausuren zu schreiben. Um die optimale Effizienz dieser Vorbereitungsform zu gewährleisten, ist eine tägliche Nacharbeit des vermittelten Lernstoffes unabdingbar. Viele dieser Vollzeitkurse finden in kleineren Orten, fern von jeglichen Ablenkungen statt. Abgeschlossen wird die Vollzeitvorbereitung wie die berufsbegleitende Vorbereitung mit einem Klausurenkurs.



## Vorsprung durch Wissen



Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie  
Baden in Karlsruhe

Kaiserallee 12e · 76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721-9 85 50-0 · Fax: 0721/9 85 50-19

**info@vwa-baden.de**

### Steuerberater-Examen 2016/2017

**Ihre Generalprobe für das schriftliche Examen 2016**  
3-Wochen-Vollzeit-Intensivkurs  
vom 12.09. – 01.10.2016

- Fallorientiertes Repetitorium 10 Unterrichtstage (80 UE)
- 6 Klausuren à 6 Std., Klausurenkorrektur und 6 Klausurbesprechungen (24 UE)

Übernachtung kann organisiert werden.

**Ihre Vorbereitung auf das mündliche Examen 2017**

- 6 Wochenenden (72 UE) vom 11.11. – 17.12.2016
- Prüfungssimulationen ab Januar 2017

### Steuerberater-Examen 2017/2018

1-jähriges, berufsbegleitendes Vorbereitungsseminar

- Theoretischer Grundkurs (428 UE)
- 10 Klausuren à 6 Stunden mit Korrektur und Klausurbesprechungen (120 UE)

**Beginn: 09. September 2016 in Karlsruhe**

### Steuerfachwirt-Seminar, Prüfungsjahr 2016/2017

- **Crash-Kurs** zur abschließenden Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung
- **Wochenendseminar** „Examensrelevante Themen“ zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung
- **Simulation der mündlichen Prüfung**

### Steuerfachwirt-Seminar, Prüfungsjahr 2017/2018

berufsbegleitendes Fortbildungsseminar, 13 Monate (534 UE)

- Steuerrecht
- Rechnungswesen und Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsrecht
- Klausurtechnik
- 8 vierstündige + 2 fünfständige Klausuren inkl. Korrektur und Besprechung
- ca. 50 Übungsklausuren inkl. Korrektur und Besprechung

**Beginn: 16. September 2016 in Karlsruhe**

### Fachassistent/in Lohn und Gehalt

berufsbegleitende Vorbereitung auf die Fortbildungsprüfung 2017/2018  
Unterricht: Di + Do 18:00 bis 21:15 Uhr · Dauer: 6 Monate (inkl. Ferienzeiten)

**Beginn: 21. Februar 2017 in Karlsruhe**

[www.vwa-baden.de](http://www.vwa-baden.de)

## E-Learning in der Vorbereitung auf die schriftliche Steuerberaterprüfung

Bei allen Vorbereitungsalternativen findet ein großer Teil der Vorbereitung allein zu Hause oder in einer Lerngruppe statt; meist ohne die Anwesenheit eines Dozenten. Diese Phasen der Vorbereitung müssen von jedem selbst organisiert werden. In den letzten Jahren haben sich diverse Möglichkeiten zur Ergänzung oder Unterstützung durch E-Learning-Module ergeben.

### Digitale Bereitstellung der Unterlagen/ Virtueller Schreibtisch/Datenbankzugriff

Welche Möglichkeiten des E-Learnings haben sich in den letzten Jahren entwickelt und welchen Nutzen haben diese?

Während einer Vollzeitvorbereitung<sup>2</sup> ist das Leben recht einfach strukturiert. Morgens beginnt für 4-7 Stunden der Unterricht. Nach einer kurzen Pause müssen dann die Inhalte des Unterrichts mithilfe des ausgegebenen Skriptes über einige Stunden wiederholt und verfestigt werden. Und nach einer gewissen Zeit werden Klausuren vor Ort geschrieben, korrigiert und nachbesprochen. Allerdings können E-Learning-Elemente vor dem Vollzeitkurs zur Vorbereitung auf den Kurs nützlich sein. Welche das sein können, hängt vom Angebot und dem Wissensstand des Lernenden ab. Elektronische Karteikarten (s. u.) vermitteln z. B. eher punktuell Wissen, aber keine großen, systematischen Zusammenhänge.

Anders ist dies in der berufsbegleitenden Ausbildung. Man hat i. d. R. einmal wöchentlich Unterricht. Die Fächer wechseln wöchentlich, man erhält Skripte, Klausuren, Übungen und geht montags bis freitags normal arbeiten. Das Ganze über elf Monate oder länger. Hier kann man, wenn unter der Woche ein stressiger, zeitraubender Job wartet, auch mal den Überblick verlieren. Was wurde schon gelernt, was muss noch gemacht werden, welche Klausuren sind schon geschrieben, welche fehlen noch? Wo ist der Teil XY des AO Skriptes, wo ist die Lösung der x-ten Übungsklausur usw.? Hier hilft natürlich eine webbasierte Plattform des Lehrgangsanbieters, auf der alle Skripte, Klausuren, Fälle etc. als PDF-Datei zu finden sind, sortiert nach Terminen oder nach Fachgebieten. Alle organisatorisch wichtigen Dinge müssen dort zu finden sein sowie zusätzliches Unterrichtsmaterial etc. Eine solche Plattform kann enorm helfen, Struktur in die Vorbereitung zu bringen, da der Umfang des zu lernenden Stoffes schon sehr gewaltig ist und man wirklich schnell den Überblick verlieren kann.

### Unterricht im virtuellen Klassenraum

Die Inhalte eines normalen Präsenzkurses lassen sich ebenfalls über einen virtuellen Klassenraum vermitteln. Bei den heute üblichen Breitbandverbindungen ist die technisch einwandfreie Übertragung kein Problem, auch mit Nutzung der Webcam. Man kann Powerpoints oder Folien zeigen und, soweit der Dozent über einen Tablet-PC verfügt, wie auf einer Tafel für alle sichtbar per Hand schreiben. Die Teilnehmer können Fragen während des Vortrags per Chat an den Dozenten richten oder wie im

„richtigen“ Unterricht per Wortmeldung (je nach Software u. U. erst nach Handheben und Freischaltung durch den Dozenten). Eingesetzt wird der Unterricht im virtuellen Klassenraum von mehreren Steuerfachschulen, in erster Linie zur Ergänzung von Fernkursen und Klausurenfernkursen. Eine vollständige Vorbereitung wird meines Wissens bisher nicht angeboten. Das liegt wahrscheinlich daran, dass alles, was über 2,5-3 Zeitstunden Unterricht hinausgeht, die Konzentrationsfähigkeit übersteigt. Es macht doch einfach einen großen Unterschied, ob man mit einem Kopfhörer alleine auf einen Bildschirm starrt oder mit anderen in einem Unterrichtsraum sitzt. Zudem darf die persönliche Anwesenheit eines Dozenten und die gemeinsame Lernatmosphäre in einem Unterrichtsraum nicht unterschätzt werden.

### Audiodateien

Als Unterstützung zur optimalen Nutzung der Vorbereitungszeit können Inhalte auch per Audiodatei gehört werden. Hier werden Inhalte in weniger komplexen Strukturen präsentiert, z. B. einzelne Definitionen in begrenzten Zusammenhängen aufgezeigt (ähnlich den Karteikarten unten, nur in Audioform). Didaktischer Nachteil dieser Lernform ist, dass man sich hiermit wahrscheinlich nur nebenbei beschäftigt und hauptsächlich etwas anderes macht. Autofahren, kochen, was auch immer. Der Lerneffekt ist hierdurch natürlich eingeschränkt, da äußere Faktoren von der Aufmerksamkeit ablenken.

### Elektronische Karteikarten

Eine beliebte Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung sind seit jeher Karteikarten. Verschiedene Anbieter (in erster Linie Verlage, aber auch eine Steuerfachschule) bieten diese zur Unterstützung beim Lernen von Begriffen, Grundlagen und anderen einfachen Zusammenhängen an. Besonders mit dem Smartphone oder Tablet erweitern sich die Möglichkeiten enorm. Es können nicht nur einfache Definitionen abgefragt, sondern auch Multiple-Choice-Fragen mit ausführlichen Erklärungen gestellt werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass aktuelle Änderungen sofort in Fragen und Antworten eingebaut werden können. Man kann somit über regelmäßige Updates oder besser noch durch eine reine Online-Lösung auf das sich ständig ändernde Steuerrecht reagieren.

### WBT (Web Based Training)

Eine Mischung aus den bisher genannten Möglichkeiten sind WBTs. Hier bestehen vielfältige Möglichkeiten, Grundlagen aber auch komplexere Inhalte per Internet zu vermitteln. Im Grunde ist ein WBT eine gut geplante Mischung aus Zurverfügungstellung von Text (Gesetz, Skript), Audio-/Videsequenzen zur Erläuterung (mit Unterstützung von Präsentationen) und Test/Fallbearbeitung. Wichtig für die Qualität eines WBT ist eine sinnvolle Struktur, faktisch muss diese einem Drehbuch folgen. Dies und die ständigen Rechtsänderungen machen die Produktion bzw. Erstellung von WBTs sehr aufwändig, sodass das Angebot für die Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung sehr klein ist. Mir ist aktuell nur die Tax Academy der Uni Freiburg bekannt, die aber auch mehr als eine Ergänzung zum Studium bzw. zur Erlangung von Grundlagen gedacht ist. Die reine Klausurvorbereitung bzw. -technik wird mit dem Angebot der Uni Freiburg nicht vermittelt.

<sup>2</sup> Während der Vollzeitausbildung spielt E-Learning eine geringere Rolle, da nachmittags/abends nur im Selbststudium das gerade frisch Erlernte wiederholt werden muss.

### Fazit: Die ideale Mischung finden

Die Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung ist sehr individuell. Wie gestaltet man aus den vorhandenen Möglichkeiten nun sein persönliches Lernprogramm? Die Art der gewählten Vorbereitung, Zeitraum, zeitliche Belastung im Job (40 Stunden wöchentlich über die gesamte Zeit, 60-70 Stunden im Frühjahr und spätere Freistellung), Wohnort usw. sind Kriterien, die die konkrete Vorbereitung beeinflussen. Und so passen auch die hier beschriebenen Möglichkeiten unterschiedlich bei verschiedenen Kandidaten. Sitze ich täglich lange im Auto, sind Audiodateien hilfreich. Wohne ich weit weg vom nächsten Kurs, können der Unterricht im virtuellen Klassenraum und die WBTs interessant sein, usw. Schon bei der Auswahl von Kursart, Lernmaterial und -medien ist es sinnvoll festzustellen, zu welchem Lerntyp man neigt. Kein Mensch ist zu 100 % ein bestimmter Lerntyp, sondern jeder hat Vorlieben, die durch den Charakter oder auch durch die Schul- und Studienzeit geprägt wurden. Stärken und Schwächen im Lernen gilt es zu erkennen. Die „Schwächen“ sollten aber nicht einfach hingenommen, sondern gezielt angegangen werden. Der Lernstoff ist sehr heterogen. Nicht nur die Themen-

gebiete erfordern unterschiedliches Lernen (AO ist ja z. B. doch etwas anderes als ESt), sondern auch die Aneignung des Stoffes sollte möglichst vielseitig erfolgen: Präsenzunterricht, Nacharbeit im Selbststudium, Fälle, Diskussionen in der Lerngruppe und vor allem immer wieder das Klausurentraining.

Denn ein sehr wichtiger und einschränkender Punkt ist zu beachten: Die drei Klausuren der Steuerberaterprüfung im Oktober müssen natürlich mit der Hand an einem Prüfungsort mit anderen Kandidaten geschrieben werden. Daran (besonders an das handschriftliche Schreiben) sollte man sich rechtzeitig gewöhnen, d. h. viele Übungsklausuren möglichst unter realen Prüfungsbedingungen selbst schreiben; dies ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Vorbereitung.

**AUTOR**



*Andreas Wellmann ist seit 1997 in der Geschäftsführung der Steuerlehrgänge Dr. Bannas. Seit 2002 ist er Gesellschafter der Steuerlehrgänge Dr. Bannas und alleiniger Geschäftsführer sowie Autor diverser betriebs- und volkswirtschaftlicher Literatur und verschiedener Aufsätze zur Steuerberaterprüfung.*

## DWS lässt Ihnen Ihre Freiheiten. Online-Seminare überall flexibel nutzen.

Aktuelle Informationen von überall und jederzeit abrufbar.



Steuerberater-ONLINE-GmbH

eLearning mit  
DWS-Online -  
Ihr Partner für  
Online-Seminare im  
Steuerrecht.

- ✓ Lernen nach individuellem Lernrhythmus
- ✓ Einfach bequem: keine extra Software installieren
- ✓ Alle Seminare sind beliebig oft abspielbar und zeitlich unbegrenzt nutzbar

[www.dws-steuerberater-online.de](http://www.dws-steuerberater-online.de)

Unser gesamtes Seminarangebot inklusive Demos der Seminare finden Sie auf unserem Webportal.

